



## Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1. Einwohnergemeindeversammlung 08.06.2009	2-16
2. Aus dem Gemeinderat	17-31
3. Aus den Kommissionen	32-34
4. Veranstaltungskalender	35-38
5. Schlussnotizen	38-39

---

### IMPRESSUM

Nr. 269 - 37. Jahrgang – Mai 2009, Auflage: 770 Exemplare

Redaktion: Gemeindeverwaltung Ersigen

(Telefon-Nr. 034 448 35 35 / E-Mail: info@ersigen.ch)

Herausgeber: Gemeinde Ersigen / [www.ersigen.ch](http://www.ersigen.ch)

Verteiler: Alle Haushaltungen der Gemeinde

Erscheint mehrmals jährlich





# 1. Einwohnergemeindeversammlung

**Montag, 08. Juni 2009, 20.00 Uhr** im Singsaal der Schulanlage  
Ersigen

## Traktanden

1. **Ausbau WC-Anlage Schützenhaus** (Seiten 3 – 5)  
Bewilligung eines Nachkredites
  
2. **Gemeinderechnung 2008** (Seiten 5 – 13)
  - a) Orientierungen
  - b) Bewilligung eines Nachkredites
  - c) Genehmigung Gemeinderechnung 2008
  
3. **Feuerwehr Ersigen** (Seiten 13 – 15)  
Ersatzbeschaffung Klein-Tanklöschfahrzeug;  
Bewilligung eines Verpflichtungskredites
  
4. **Datenschutzreglement** (Seiten 15 – 16)  
Neufassung Reglement aus dem Jahr 1999;  
Genehmigung
  
5. **Verschiedenes**

## Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Ersigen zur Einsichtnahme auf.

## Protokolle

Gegen das Protokoll der Versammlung vom 15. Dezember 2008 sind während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen. Es wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Juni 2009 wird vom 11. Juni 2009 bis 13. Juli 2009 bei der Gemeindeverwaltung Ersigen öffentlich aufliegen.





Während der Auflagefrist kann gegen die Abfassung des Protokolls schriftlich beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll (Art. 57 OGR).

### **Rechtsmittelbelehrung**

Beschwerden wegen Missachtung der Verfahrensvorschriften sowie bei Reglementen auch gegen deren Inhalt, sind gemäss Art. 93ff des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998 innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsrat von Burgdorf schriftlich einzureichen. Für Beschwerden in Wahlangelegenheiten gilt eine Frist von lediglich 10 Tagen. Im Weiteren wird auf die Rügepflicht (Art. 98 GG) verwiesen.

Zu dieser Versammlung sind alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit mindestens 3 Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Ersigen haben, herzlich eingeladen.

---

### **Traktandum 1**

#### **Ausbau WC-Anlage Schützenhaus**

Bewilligung eines Nachkredites

**Referent:** Gemeinderat Markus Schönauer

---

***Der Gemeinderat Ersigen hat im Mai 2006 aufgrund eines vorliegenden Kostenvoranschlages einen Objektkredit von Fr. 40'000.00 für den Ausbau der WC-Anlage im Schützenhaus Ersigen bewilligt. Während den Bauausführungen sind wegen der vorhandenen schlechten Bausubstanz am bestehenden Gebäude unvorhergesehene Mehrkosten von gut Fr. 12'500.00 entstanden.***

### **Ausgangslage**

Die Einwohnergemeinde Ersigen ist Grundeigentümerin des Schützenhauses in Ersigen. Die Schützengesellschaft Ersigen nutzt die Gebäulichkeiten seit Jahren zu Vereinszwecken. Anfangs 2006 legte die Schützengesellschaft Ersigen dem Gemeinderat ein durch einen Architekten





ausgearbeitetes Bauprojekt für den Ausbau der WC-Anlage und dem Einwandern des Vorplatzes vor. Der Baubeschrieb beinhaltete vor allem den dringenden WC-Ausbau mit der Bereinigung der sanitären Anlagen im Toilettenbereich auf einen zeitgemässen Standard. Der Gemeinderat konnte sich davon überzeugen, dass ein zweckdienlicher und einfacher Ausbaustandard gerechnet worden ist und hat im Mai 2006 einen Objektkredit von Fr. 40'000.00 als Kostendach gesprochen. Der Gemeinderat hat die Schützengesellschaft beauftragt, mit Beizug des Architekten, welcher den Kostenvoranschlag erstellt hat, den geplanten Ausbau auszuführen.

### **Kostenüberschreitung**

Während den Bauarbeiten im Jahr 2007 musste festgestellt werden, dass die vorhandene Bausubstanz im Schützenhaus als schlecht bezeichnet werden muss, was zu erheblichen Anpassungsarbeiten und somit Mehrkosten geführt hat. In der Schlussabrechnung mussten aus finanzrechtlichen Gründen zudem die durch den Ausbau entstandenen Wasser- und Abwasseranschlussgebühren von gut Fr. 3'500.00 belastet werden, welche im Kostenvorschlagschlag nicht enthalten gewesen sind.

### **Kostenabrechnung**

Die Kostenabrechnung sieht folgendermassen aus:

Gesamte Material-/Baukosten	Fr. 49'032.45
Anschlussgebühren	<u>Fr. 3'576.95</u>
Total	Fr. 52'609.40
./. bewilligter Objektkredit	<u>Fr. 40'000.00</u>
Kreditüberschreitung	Fr. 12'609.40

Die Mitglieder der Schützengesellschaft Ersigen haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten und fachlichen Kenntnisse erhebliche Eigenleistungen geleistet. Ebenso wurden keine Bauleiterkosten durch den beigezogenen Architekten fakturiert. Nach geführten Gesprächen hat die Schützengesellschaft Ersigen einen Betrag von Fr. 4'500.-- aus der Vereinskasse an die Bauarbeiten geleistet.

Nach Abzug der Anschlussgebühren und des Kostenbeitrages der Schützengesellschaft verbleiben Nettokosten von Fr. 4'453.45, welche effektiv nicht bewilligt sind.





## **Rechtliches**

Aufgrund der geltenden kantonalen Gesetze gilt im öffentlichen Rechnungswesen das Bruttoprinzip. Das heisst, für sämtliche Kredite sind einzig und allein die Bruttokosten massgebend. Im vorliegenden Fall ist somit von der gesamten Kreditüberschreitung von Fr. 12'609.40 auszugehen. Die Kreditauslösung für den Ausbau der WC-Anlage Schützenhaus ist im Jahr 2006 erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt ist noch das bisherige Organisationsreglement der Gemeinde Ersigen in Kraft gewesen, welches den Kompetenzbereich der Ausgabenhöhe des Gemeinderates bis zu einem Betrag von Fr. 50'000.-- festgelegt hat. Da die Bruttogesamtkosten im vorliegenden Fall diesen Betrag überschreiten, ist die Gemeindeversammlung für die nachträgliche Bewilligung des Nachkredites zuständig.

### **Antrag des Gemeinderates**

**Der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2008 wird beantragt, den Nachkredit von Fr. 12'609.40 für den Ausbau der WC-Anlage Schützenhaus Ersigen zu genehmigen.**

---

### *Traktandum 2*

#### **Gemeinderechnung 2008**

- a) Orientierungen
- b) Genehmigung Gemeinderechnung 2008

**Referent:** Gemeinderat Urs Ritter

---

**Die Jahresrechnung 2008 hat theoretisch mit einem Überschuss von Fr. 590'614.20 abgeschlossen. Aufgrund von zusätzlichen nicht budgetierten Abschreibungen weist der Rechnungsabschluss 2008 einen Ertragsüberschuss von Fr. 215'741.20 aus. Dieser wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches neu einen Bestand von Fr. 1'566'850.42 aufweist. Der Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von Fr. 96'680.00 vor. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit Fr. 119'061.20.**





## 1. Laufende Rechnung / Das Wichtigste in Kürze

Das Ergebnis ist hauptsächlich auf folgende Punkte zurückzuführen:

- Nicht budgetierte zusätzliche Abschreibungen von Fr. 374'900.00.
- Buchgewinn aus der Auflösung Spezialfinanzierung Kabelfernsehen von Fr. 142'600.00.
- Minderaufwand im Bereich Soziale Wohlfahrt von Fr. 52'300.00.
- Minderaufwand im gesamten Bildungswesen von Fr. 41'800.00.
- Höhere Finanzausgleichsleistungen von Fr. 32'800.00.
- Auflösung von Wertberichtigungen auf Steuerguthaben von Fr. 24'900.00.

## 2. Fremdverschuldung

	Per 1.1.2008	Per 31.12.2008
Anleihen Emissionszentrale CH-Gemeinden	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00
Darlehen UBS AG, Bern	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00
Darlehen UBS AG, Bern	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00
Variables Darlehen SLW, Wynigen	Fr. 100'000.00	Fr. 100'000.00
	<hr/>	<hr/>
	Fr. 3'100'000.00	Fr. 3'100'000.00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Die Schulden blieben im Jahr 2008 unverändert auf Fr. 3'100'000.00.

## 3. Übersicht über die Laufende Rechnung 2008

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allg.Verwaltung</b>	<b>632'252.38</b>	<b>161'309.15</b>	<b>618'800</b>	<b>154'000</b>	<b>617'521.35</b>	<b>149'846.35</b>
<b>Nettoaufwand</b>		470'943.23		464'800		467'675.00
<u>Bemerkungen</u>	Minderaufwände für die Legislative, Exekutive und für das Verwaltungsgebäude. Der Personalaufwand ist infolge von weiteren Rückstellungen auf Ferienguthaben und den nicht budgetierten Kosten für die Neubesetzung von Stellen leicht höher ausgefallen.					





	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Oeffentl. Sicherh.</b>	<b>173'156.65</b>	<b>152'475.95</b>	<b>176'600</b>	<b>167'150</b>	<b>198'045.65</b>	<b>165'459.48</b>
<b>Nettoaufwand</b>		20'680.70		9'450		32'586.17
<u>Bemerkungen</u>						
Tiefere Kosten für die Nachführung des Vermessungswerkes sowie höhere Einnahmen für Datenbezüge der amtlichen Vermessung. Auf die Entnahme von Fr. 21'000.00 aus dem Ersatzbeitragsfonds Zivilschutz wurde aufgrund des guten Ergebnisses verzichtet.						

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2 Bildung</b>	<b>1'046'978.62</b>	<b>59'847.15</b>	<b>1'071'120</b>	<b>42'200</b>	<b>1'014'145.30</b>	<b>66'925.35</b>
<b>Nettoaufwand</b>		987'131.47		1'028'920		947'219.95
<u>Bemerkungen</u>						
In der Funktion Bildung konnten in den Bereichen Primarschule, Sekundarschule, Schulliegenschaften und Gymnasien Einsparungen erzielt werden. Die Bereiche Kindergarten und Musikschulen verzeichnen hingegen Mehraufwände.						

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>195'707.15</b>	<b>162'850.30</b>	<b>112'610</b>	<b>75'710</b>	<b>115'737.80</b>	<b>82'205.30</b>
<b>Nettoaufwand</b>		32'856.85		36'900		33'532.50
<u>Bemerkungen</u>						
Die Gemeindeversammlung hat am 15. Dezember 2008 dem Verkauf der Kabelfernsehanlage an die Localnet AG in Burgdorf zugestimmt. Durch diesen Verkauf wurde die Spezialfinanzierung Kabelfernsehen per 31. Dezember 2008 aufgelöst. Der Bestand der Spezialfinanzierung betrug nach der Entnahme von Fr. 91'868.00 noch Fr. 142'553.85. Dieser Buchgewinn ist in der Funktion 942 Liegenschaften Finanzvermögen ausgewiesen.						

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Gesundheit</b>	<b>14'638.55</b>	<b>0.00</b>	<b>15'750</b>	<b>0</b>	<b>16'235.15</b>	<b>93'093.69</b>
<b>Nettoaufwand</b>		14'638.55		15'750		76'858.54
<u>Bemerkungen</u>						
Der Nettoaufwand dieser Funktion liegt im budgetierten Bereich.						





	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>1'131'411'.65</b>	<b>76'291.90</b>	<b>1'173'900</b>	<b>66'500</b>	<b>1'022'274.15</b>	<b>66'574.55</b>
<b>Nettoaufwand</b>	1'055'119.75		1'107'400		955'699.60	
<u>Bemerkungen</u>						
Die Kosten der „Sozialen Wohlfahrt“ liegen rund Fr. 52'300.00 tiefer als budgetiert. Die Besserstellung ist auf Einsparungen bei der AHV, IV, Ergänzungsleistung, Jugendarbeit, Bevorschussungen und Lastenverteilung Sozialhilfe zurückzuführen.						

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 Verkehr</b>	<b>406'696.70</b>	<b>123'535.30</b>	<b>401'250</b>	<b>123'400</b>	<b>292'466.40</b>	<b>105'336.55</b>
<b>Nettoaufwand</b>	283'161.40		277'850		187'129.85	
<u>Bemerkungen</u>						
Mehraufwand für Mobiliar und Maschinen und für die Anpassung der öffentlichen Beleuchtung. Dafür sind die Stromkosten und der Strassen- und Belagsunterhalt tiefer als budgetiert. Die Entschädigungen an den Werkhof Kirchberg betragen rund Fr. 11'000.00. Im Gegenzug konnten für Arbeiten, welche unser Wegmeister für Kirchberg ausgeführt hat, rund Fr. 12'000.00 in Rechnung gestellt werden.						

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7 Umwelt+Raumordn.</b>	<b>1'236'296.60</b>	<b>1'175'603.60</b>	<b>1'557'150</b>	<b>1'499'650</b>	<b>1'375'034.90</b>	<b>1'308'990.30</b>
<b>Nettoaufwand</b>	60'693.00		57'500		66'044.60	
<u>Bemerkungen</u>						
Die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung schliessen im Rahmen der übergeordneten Spezialfinanzierungen ausgeglichen ab und belasten den Steuerhaushalt nicht.						
Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt Fr. 28'800.00, budgetiert war eine Entnahme von Fr. 36'700.00. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ist rund Fr. 40'800.00 höher ausgefallen als vorgesehen. Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst schlechter ab als budgetiert. Die Entnahme beträgt Fr. 31'250.00 anstatt der budgetierten Fr. 5'750.00.						
In der Funktion „Umwelt und Raumordnung“ resultiert ein Mehraufwand, welcher auf höhere Aufwände in den Bereichen Gewässerverbauungen und Raumordnung zurückzuführen ist.						







	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>19'456.25</b>	<b>74'182.00</b>	<b>25'050</b>	<b>73'000</b>	<b>28'991.55</b>	<b>85'699.20</b>
<b>Nettoertrag</b>	54'725.75		47'950		56'707.65	
<u>Bemerkungen</u>						
Weniger verrechneter Aufwand für Forstarbeiten. Die Konzessionsgebühr der BKW ist höher ausgefallen als budgetiert.						

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen+Steuern</b>	<b>879'318.40</b>	<b>3'965'558.80</b>	<b>662'600</b>	<b>3'709'900</b>	<b>1'185'039.55</b>	<b>3'903'056.80</b>
<b>Nettoertrag</b>	3'086'240.40		3'047'300		2'718'017.25	
<u>Bemerkungen</u>						
Obwohl die Einkommenssteuern natürlicher Personen um rund Fr. 119'300.00 tiefer ausgefallen sind, können im Bereich Steuern gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von rund Fr. 38'000.00 verzeichnet werden. Der Bereich Steuern umfasst die periodischen und aperiodischen Steuern sowie die Liegenschaftssteuern und die Steuerabschreibungen.						
Die Leistungen aus dem Finanzausgleich sind höher ausgefallen. Durch die Auflösung der Spezialfinanzierung Kabelfernsehen resultiert ein Buchgewinn von Fr. 142'553.85. Die Abschreibungen liegen aufgrund zusätzlich getätigter Abschreibungen über dem Budget.						

<b>Zusammenzug</b>	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	5'735'912.95		5'814'830		5'865'491.80	
Total Ertrag	5'951'654.15		5'911'510		6'027'187.57	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>215'741.20</b>		<b>96'680</b>		<b>161'695.77</b>	

#### 4. Nachkredite

Die Gemeindeversammlung hat über einen Nachkredit von Fr. 374'873.20 für übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zu befinden.

Diese zusätzlichen Abschreibungen sind in den folgenden Bereichen verteilt worden: Strassen, Hochbauten, Spielplatz Schulhaus, Ortsplanung (UeO), Kabelfernsehen.

Alle übrigen, neuen und gebundenen Nachkredite in der Gemeindefinanzrechnung 2008 sind in die Kompetenz des Gemeinderates gefallen. Sie wurden vom Gemeinderat an der Sitzung vom 30. März 2009 genehmigt.





## 5. Investitionsrechnung / Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat Ersigen hatte im Rahmen seiner Finanzplanungs- und Budgetarbeiten Nettoinvestitionen von Fr. 1'012'000.00 geplant. Effektiv wurden im Rechnungsjahr 2008 Investitionen von Fr. 1'228'276.30 getätigt. Sie liegen um rund Fr. 216'300.00 über dem budgetierten Wert. Die Hauptgründe dafür sind:

- Die Sanierung der Turnhalle hat im Jahr 2008 mehr Kosten verursacht als budgetiert.
- Der Ausbau/Sanierung der Burgdorfstrasse war nicht im Budget enthalten. Der Ausbau betrifft die Bereiche Strassen, Wasser und Abwasser.
- Die Kosten für die Erschliessung Pestalozziweg/Schulstrasse waren nicht budgetiert.
- Die Planungen der UeO ZPP 5 Huebstrasse und der UeO Burgdorfstrasse waren im Budget nicht enthalten.
- Die Umnutzung der Abwartswohnung konnte nicht wie geplant begonnen werden.
- Eingang des Kantonsbeitrages aus dem Sportfonds für die Turnhalle und den Trainingsplatz.
- Das Projekt Verkehrsberuhigungsmassnahmen hat im Jahr 2008 weniger Kosten verursacht als geplant.
- Die Planung Lobärgstrasse/Rainacherweg wurde nicht wie geplant ausgeführt.
- Die Umstellung der EDV wurde nicht ausgeführt.

## 6. Übersicht über die Investitionen 2008

Bereich	Rechnung 2008		Voranschlag 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	0	0	200'000	0
Gemeindeverwaltung	67'623.95	0	55'000	0
Militär	3'576.95	4'500.00	0	0
Schulliegenschaften	373'403.85	22'090.00	596'000	0
Kabelfernsehen	0	21'301.00	0	0
Sportvereine	0	45'260.00	0	0
Übrige Freizeitgestaltung	24'752.30	560.40	20'000	0
Gemeindestrassennetz	565'062.20	0	248'000	0
Wasserversorgung	216'728.05	102'733.00	0	50'000
Abwasserentsorgung	293'367.95	135'200.00	43'000	100'000
Gewässerverbauungen	626.25	0	0	0





Raumordnung 14'779.20 0 0 0

<b>Zusammenzug</b>	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben	Einnah.	Ausgaben	Einnah.	Ausgaben	Einnah.
Akt. Ausgaben	1'559'920.70		1'162'000		654'438.45	
Pass. Einnahmen		331'644.40		150'000		192'170.70
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'228'276.30</b>		<b>1'012'000</b>		<b>462'267.75</b>	

Investitionen Finanzvermögen	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Ausgaben	Einnah.	Ausgaben	Einnah.	Ausgaben	Einnah.
Liegenschaften	1.00		0		37'232.15	
		0.00		0		447'857.60

## Erläuterungen

### Allgemeine Verwaltung

- Die Renovation des Sitzungszimmers und die neue Beleuchtung wurden beendet.

### Öffentliche Sicherheit

- Der Ausbau der WC-Anlage im Schützenhaus wurde beendet.

### Schulliegenschaften

- Die Arbeiten für die Parkplätze wurden im Jahr 2008 weitergeführt.
- Die Sanierung des Turnhallendaches wurde fertig gestellt.
- Die Planung Umnutzung Abwartswohnung wurde abgeschlossen.
- Mit dem Umbau der Abwartswohnung wurde gestartet.

### Kultur und Freizeit

- Mit der Erstellung des Spielplatzes beim Schulhaus wurde begonnen.

### Gemeindestrassennetz

- Beim Projekt Verkehrsberuhigungsmassnahmen wurden die Arbeiten bei der 1. und 2. Etappe fortgesetzt.
- Die Planung Ausbau Burgdorfstrasse wurde abgeschlossen. Der Ausbau/Sanierung Burgdorfstrasse wurde gemäss Bauprogramm ausgeführt.
- Die Sanierung Strassenbeleuchtung wurde getätigt.





- Die Planung Lobärgstrasse/Rainacherweg wurde gestartet.

### **Wasserversorgung**

- Die Arbeiten der Gesamtsanierung Wasserversorgung wurden im Jahr 2008 beendet.
- Die Erschliessung Wasser Pestalozziweg/Schulstrasse wurde grösstenteils beendet.
- Der Ausbau/Sanierung der Wasserleitungen Burgdorfstrasse wurde ausgeführt.

### **Kanalisation**

- Im Jahr 2008 wurde das Projekt „Generelle Entwässerungsplanung“ beendet.
- Die Erschliessung Abwasser Pestalozziweg/Schulstrasse wurde grösstenteils beendet.
- Der Ausbau/Sanierung Kanalisation Burgdorfstrasse wurde ausgeführt.

### **Gewässerverbauungen**

- Die Sanierung der Holzmatt wurde fertig gestellt.

### **Raumplanung**

- Die UeO ZPP 5 Huebstrasse wurde überarbeitet.
- Die Planung UeO Burgdorfstrasse wurde ausgeführt.

## **7. Bestandesrechnung 2008**

	01.01.2008	Zuwachs	Abgang	31.12.2008
<b>1 Aktiven</b>	<b>6'493'251.77</b>	<b>362'905.96</b>		<b>6'856'157.73</b>
10 Finanzvermögen	4'005'067.02	52'656.91		4'057'723.93
11 Verwaltungsvermögen	2'488'184.75	310'249.05		2'798'433.80
12 Spezialfinanzierungen	0.00			0.00
<b>2 Passiven</b>	<b>6'493'251.77</b>	<b>362'905.96</b>		<b>6'856'157.73</b>
20 Fremdkapital	4'223'857.50	383'366.41		4'607'223.91
22 Spezialfinanzierungen	918'285.05		236'201.65	682'083.40
23 Eigenkapital	1'351'109.22	215'741.20		1'566'850.42





Ein Zusammenzug der Gemeinderechnung 2008 mit zusätzlichen Informationen kann bei der Gemeindeverwaltung Ersigen kostenlos bezogen werden. Fragen beantwortet gerne Sachbearbeiterin, Brigitte Eggs (☎ 034 448 35 34).

### **Antrag des Gemeinderates**

**Der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 wird beantragt,**

- a) einen Nachkredit von Fr. 374'873.20 für zusätzliche übrige Abschreibungen zu genehmigen;**
- b) die vorliegende Gemeinderechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 215'741.20 zu genehmigen.**

---

### **Traktandum 3**

#### **Feuerwehr Ersigen**

Ersatzbeschaffung Klein-Tanklöschfahrzeug; Bewilligung eines Verpflichtungskredites

**Referent:** Gemeinderat Samuel Schürch

---

***Das aktuelle Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Ersigen ist knapp 40-jährig. Ein Ersatz drängt sich auf, da einerseits diverse Reparaturen anstehen, andererseits aber aufgrund des Alters des Fahrzeuges die Ersatzteile nur noch mit erheblichem Aufwand beschafft werden können. Aufgrund der geltenden Feuerwehrweisungen des Kantons wird für die Feuerwehr Ersigen ein Klein-Tanklöschfahrzeug (Klein-TLF) verlangt. Nach der durchgeführten Submission wird die Beschaffung des Klein-TLF MAN TGL der Firma VOGT AG, Oberdiessbach, zum Betrag von Fr. 265'700.00 vorgesehen.***

#### **Ausgangslage**

Das aktuelle Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Ersigen vom Typ Mercedes Benz hat Jahrgang 1971. Dieses Fahrzeug wurde im Herbst 1992 zum Preis von Fr. 79'000.00 als Occasionfahrzeug angeschafft. Aufgrund des Alters des Fahrzeuges stehen dringende Reparaturarbeiten an. Bei der Kosten-/Nutzenanalyse vom Herbst 2008 wurde festgestellt, dass einzelne Ersatzteile nicht mehr oder nur mit hoher Kostenfolge beschafft werden könnten.





Ende 2008 hat die Pumpe im Fahrzeug einen gravierenden Defekt erlitten. Der Gemeinderat hat als Notmassnahme beschlossen, die Reparatur nicht mehr durchführen zu lassen, dafür bis zum Erhalt des zukünftigen Fahrzeuges ein entsprechendes Feuerwehrfahrzeug einzumieten. Der Rat hat für diese Mietkosten im Jahr 2009 einen Kredit von Fr. 8'000.-- gesprochen und die Kommission für öffentliche Sicherheit Ersigen beauftragt, umgehend die Detailabklärungen für die Ersatzbeschaffung vorzunehmen. Aufgrund der vorhandenen kantonalen Weisungen muss für die Ersiger Feuerwehr Ausschau nach einem Klein-Tanklöschfahrzeug gehalten werden.

### Submission

Die zuständige Kommission hat aufgrund der kantonalen Vorgaben ein Pflichtenheft erstellt und sich in erster Priorität erneut nach einem Occasionfahrzeug umgesehen. Dies ohne Erfolg. Daraufhin wurde eine Submission für ein neues Fahrzeug in die Wege geleitet. Die Angebote wurden eingehend geprüft und die offerierten Fahrzeuge auf ihre Tauglichkeit getestet. Die Anschaffungspreise der Offerten bewegten sich zwischen Fr. 266'000.00 und Fr. 399'000.00.

### Fahrzeugtyp

Die Kommission für öffentliche Sicherheit Ersigen sieht die Anschaffung des Klein-Tanklöschfahrzeuges vom Typ MAN TGL 10.200, 3300, 4 x 2, BB, Euro 5 bei der Firma VOGT AG, Oberdiessbach, vor. Dieses Fahrzeug entspricht einerseits den Vorstellungen und Vorgaben der kantonalen Behörden, andererseits auch denjenigen der Feuerwehr Ersigen. Der zuständige Feuerwehrinspektor Rudolf Bächtold sowie die Gebäudeversicherung des Kantons Bern empfehlen beide, dieses Fahrzeug zu beziehen.

### Kosten / Lieferung

Anschaffungspreis vorgenanntes Klein-TLF **Fr. 265'700.00** inkl. MwSt

Erwartete Folgekosten aufgrund Zahlungsmodi:

	2009	2010	2011	2012
Abschreibungen	Fr. 8'900.00	Fr. 25'710.00	Fr. 23'139.00	Fr. 20'825.00
Zinsen 3 %	Fr. 2'670.00	Fr. 7'713.00	Fr. 6'942.00	Fr. 6'248.00
Total Folgekosten	Fr. 11'570.00	Fr. 33'423.00	Fr. 30'081.00	Fr. 27'073.00

Die Fahrzeug-Anschaffung löst keine Ausgaben bezüglich Materialfolgekosten aus. Der Steuersatz für die Feuerwehrpflichtersatzsteuer wurde





im Hinblick auf diese Anschaffung per 1. Januar 2009 bereits erhöht und anlässlich der Budgetdebatte 2009 im Herbst 2008 kommuniziert. Die Lieferfrist des neuen Fahrzeuges beträgt rund 8 Monate ab Bestelleingang. Nach der Genehmigung des Kredites durch die Gemeindeversammlung würde das Fahrzeug somit anfangs 2010 ausgeliefert. Für die Rücknahme des alten Fahrzeuges liegt von der Firma VOGT AG, Oberdiessbach, ein Angebot von Fr. 7'000.00 vor.

Die Detailofferte der VOGT AG für das Klein-TLF MAN TGL 10.200 kann bis zur Gemeindeversammlung während den ordentlichen Büroöffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Ersigen eingesehen werden.

### **Antrag des Gemeinderates**

***Der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 wird beantragt, für die Anschaffung des neuen Klein-Tanklöschfahrzeuges MAN TGL 10.200 bei der Firma VOGT AG, Oberdiessbach, für die Feuerwehr Ersigen, einen Verpflichtungskredit von Fr. 266'000.00 zu genehmigen.***

---

### **Traktandum 4**

#### **Datenschutzreglement**

Neufassung Reglement aus dem Jahr 1999, Genehmigung

**Referent:** Gemeinderatspräsident Werner Rufer

---

***Das Datenschutzreglement der Gemeinde Ersigen stammt aus dem Jahr 1999. Aufgrund von Gesetzesänderungen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene wurde das Gemeinde-Datenschutzreglement geringfügig angepasst.***

#### **Gesetzliche Grundlagen**

Das kantonale Datenschutzgesetz sowie das Informationsgesetz und die Informationsverordnung regeln die Datenbearbeitung durch eine Gemeinde über weite Strecken abschliessend und überlassen der Gemeinde nur geringe Regelungsspielräume.







Das kantonale Recht überlässt den Gemeinden im Wesentlichen zwei Regelungen:

- a) Die Zulässigkeit von Listenauskünften
- b) Das Festlegen, wer die Aufgaben der Datenschutzaufsichtsstelle erfüllen soll und wie die Datenschutzaufsichtsstelle Bericht zu erstatten hat

### **Änderungen im Datenschutzreglement**

Die Neufassung des Datenschutzreglementes der Gemeinde Ersigen sieht gegenüber dem Reglement aus dem Jahr 1999 lediglich folgende Änderungen vor:

Datenschutzreglement <b>alt</b> (1999)	Datenschutzreglement <b>neu</b> (2009)
Art. 1 (Zulässigkeit Listenauskünfte) Diverse Richtlinien/Bestimmungen	Art. 1 (Zulässigkeit Listenauskünfte) Keine Abänderungen gegenüber den bisherigen Vorgaben
Art. 9 (Aufsichtsstelle Datenschutz) Rechnungsprüfungskommission	Art. 9 (Aufsichtsstelle Datenschutz) Rechnungsprüfungsorgan
Art. 11 (Gebührenerhebung Akteneinsicht eigene Daten) Diverse Gebührenbestimmungen	Art. 11 (Gebührenerhebung Akteneinsicht eigene Daten) Grundsätzlich ist die Dateneinsicht der eigenen Daten neu gebührenfrei.

Alle übrigen Bestimmungen bleiben in der bisherigen Form bestehen.

### **Antrag des Gemeinderates**

**Der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 wird beantragt, das neu gefasste Datenschutzreglement 2009 zu genehmigen.**







## 2. Aus dem Gemeinderat

### Allgemeine Informationen

#### Pässe

##### Provisorische Pässe

Die Botschaft der USA in Bern teilt mit, dass die USA ab dem 1. Juli 2009 für die Ein- und Durchreise nur noch provisorische Pässe akzeptieren werden, wenn diese mit einem elektronisch lesbaren Chip ausgerüstet sind. Die neue Einreisebestimmung trifft alle Länder, die im Rahmen des „Visa Waiver Program“ (VWP) von der visumsfreien Einreise profitieren.

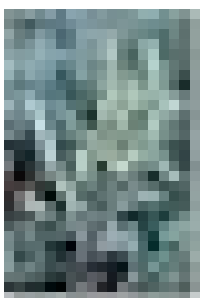
Provisorische Schweizer Pässe haben keinen elektronisch lesbaren Chip. Deshalb können diese Pässe ab dem 1. Juli 2009 nicht mehr für Reisen in und durch die USA benützt werden.



Weitere Informationen unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)

Bei Fragen im Bereich „Pass/Identitätskarte“ rufen Sie uns unter der Telefonnummer 034 448 35 35 an oder senden Sie uns ein E-Mail [info@ersigen.ch](mailto:info@ersigen.ch).

#### Problempflanzen



##### Ambrosia / Gefahr für die Gesundheit

Die Ausbreitung der Ambrosia stellt ein ernst zu nehmendes gesundheitliches Risiko dar. Seit dem 1. Juli 2006 müssen deshalb die Standorte dieser Pflanze gemeldet und die Pflanzen vernichtet werden. Die Pflanzen verursachen Allergien: tiefende, juckende Nase, tränende, geschwollene Augen, Entzündung der Bronchialschleimhaut und in schweren Fällen Asthma und/oder Atemnot. Mögliche Standorte sind der  
Gemeindeverwaltung  
Ersigen,  
☎ 034 448 35 35, E-Mail [info@ersigen.ch](mailto:info@ersigen.ch) zu melden. Weitere Informationen unter [www.ambrosia-info.ch](http://www.ambrosia-info.ch)





### Riesenbärenklau / Verbrennungsgefahr

Auch der Riesenbärenklau stellt ein ernst zu nehmendes gesundheitliches Risiko dar. Auch diese Pflanze ist zu melden und zu vernichten. Bei der Berührung der Pflanze kann es bei gleichzeitiger Sonneneinstrahlung zu unangenehm juckenden Hautentzündungen mit starker Blasenbildung kommen. Gewöhnlich heilen diese nur langsam ab und hinterlassen Narben und Hautverfärbungen. Die Hautveränderungen gleichen Verbrennungen und können in seltenen Fällen zu mehrwöchigen Spitalaufenthalten führen. Mögliche Standorte sind der Gemeindeverwaltung Ersigen,

☎ 034 448 35 35, E-Mail ✉ [info@ersigen.ch](mailto:info@ersigen.ch) zu melden.

### Japanischer Staudenknöterich / Amerikanisches Springkraut



Der japanische Staudenknöterich entwickelt bis 3 m tiefe Rhizome, die bis 7 m lang werden können. Er kommt unter anderem auch im Waldgebiet vor. Die Bekämpfung erfolgt mit der Heckenschere oder mit einem Fadenschneider und ist jährlich durch das Köpfen der Pflanze vorzunehmen. Die Waldbesitzer werden gebeten, diese Bekämpfungsmassnahmen bei übermächtigen Beständen jährlich anzuwenden.

## Schönheit ist Ansichtssache

Heute gehören Fragen nach der besten Diät und der äusserst kritische Blick in den Spiegel zum Alltag vieler Frauen und Mädchen. Sie vergleichen sich mit dem Idealbild, welches ihnen durch die Werbung vermittelt wird und sich scheinbar in der Gesellschaft etabliert hat. Dabei reduziert sich ihre Wahrnehmung vor allem auf die Erreichung genormter Schönheitsideale. Unter vielen Frauen entsteht ein regelrechter Wettbewerb im Abnehmen bis hin zum Schlankeitswahn. Die Aufmerksamkeit dieser Frauen reduziert sich zunehmend auf Essen und Gewichtsverlust. Andere Aspekte der Identität werden unterbewertet oder ausser Acht gelassen.

Das Angebot der Berner Gesundheit unterstützt Frauen, ihre Bedürfnisse und ihre Situation besser zu verstehen und ein sinnvolles Essverhalten zu

Berner Gesundheit  
Santé bernoise





entwickeln. Sie erhalten hilfreiche Informationen zu Hintergründen der Bulimie und Anorexie können selber Fragen und Anliegen einbringen.  
Weitere Informationen: Frau Monika Trapp und Frau Isabelle Gruber.

Die Stiftung Berner Gesundheit leistet im Auftrag des Kantons Bern wirkungsvolle und professionelle Suchtberatung und Suchtprävention und bietet folgende Dienstleistungen unentgeltlich an:

- Beratung/Therapie von Menschen mit Suchtproblemen und/oder ihren Angehörigen (Alkohol, Medikamente, Tabak, Glücksspiel, Essstörungen)
- Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von wirksamen Präventionsmassnahmen (Sucht, Gewalt, Mobbing)
- Sexualpädagogik: Lektionen in Schulklassen und Beratung von Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern
- Abgabe und Ausleihe von Büchern, Videos, Broschüren, Lehrmitteln

Berner Gesundheit, Zentrum Emmental-Oberaargau, Bahnhofstr. 90, 3400 Burgdorf. Tel. 034 427 70 70, Fax 034 427 70 71, Mail [burgdorf@beges.ch](mailto:burgdorf@beges.ch), [www.bernergesundheit.ch](http://www.bernergesundheit.ch).

### **Aerztlicher/Zahnärztlicher Notfalldienst**

Ab dem 1. April 2009 ist der ärztliche Notfalldienst in unserer Region folgendermassen geregelt:



1. Hausarzt in der Praxis anrufen! Falls dieser nicht erreichbar ist
2. Notfalltelefonnummer von Medphone wählen 0900 57 67 47 (Fr. 0.48 pro Min)

Zahnärztlicher Notfalldienst Region Burgdorf 0900 42 24 20 (Fr. 2.13 pro Min)

### **Energieberatungsstelle**

Die Region Emmental bietet ab dem



1. Juli 2009 eine öffentliche regionale Energieberatungsstelle an. Als Energieberater wurde aufgrund einer erfolgten Ausschreibung die ARGE Kast, Sutter, Gubser bestimmt. Es werden zwei Beratungsstellen in Langnau und Burgdorf geführt. Die Gemeinde Ersigen wird dieses Angebot nutzen. Somit kann die Bevölkerung ab diesem Sommer vom Angebot profitieren. Die Details zur neuen Energieberatungsstelle mit





den Anschriften werden ab Juli 2009 auf den Homepages [www.ersigen.ch](http://www.ersigen.ch) oder [www.region-emmental.ch](http://www.region-emmental.ch) ersichtlich sein. Selbstverständlich können die Angaben ab anfangs Juli 2009 auch bei der Gemeindeverwaltung Ersigen, ☎ 034 448 35 35, E-Mail ✉ [info@ersigen.ch](mailto:info@ersigen.ch) erfragt werden.

### Weiterbildungen

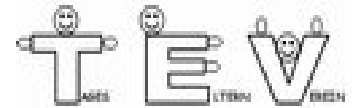
Alle Weiterbildungsangebote in der Region auf einen Blick unter



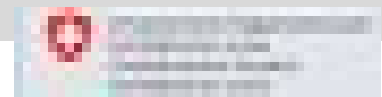
[www.bildung-emme.ch](http://www.bildung-emme.ch)

### Tageselternverein (TEV) Koppigen und Umgebung

Der Tageselternverein Koppigen und Umgebung, welchem auch die Gemeinde Ersigen angeschlossen ist, hat neu eine Geschäftsstelle eröffnet, bei welcher sämtliche Informationen und Auskünfte erhältlich sind. Hier die Anschrift: Geschäftsstelle TEV, c/o Gemeindeverwaltung Koppigen, Frau M. Widmer, ☎ 034 413 88 88, ✉ [tevkoppigen@hotmail.com](mailto:tevkoppigen@hotmail.com)



### Strafregisterauszug



- einfach über Internet bestellen
- Auszug schneller erhalten

[www.strafregister.admin.ch](http://www.strafregister.admin.ch)

- Bestellung und Bezahlung auch am Post-Schalter möglich!
- Auszug wird innert weniger Tage per A-Post zugestellt
- Bezahlung bei Online-Bestellung mit Kreditkarte (Mastercard, VISA) mit Postcard oder am Postschalter
- Seit dem 1.4.2009 sind die alten vorgedruckten Formulare nicht mehr erhältlich und werden vom Strafregister nicht mehr verarbeitet.

### Gastfamilien gesucht

YFU sucht für das kommende Schuljahr (ab August 2009) noch weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen aufgestellten Austauschschüler öffnen möchten.





Alle Austauschstudenten von YFU besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil.

Die Organisation arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei YFU Schweiz: Stadtbachstrasse 42, Postfach 8920, 3001 Bern, ☎ 031 305 30 60, E-Mail ✉ info@yfu.ch. Weitere Informationen unter:

**[www.yfu.ch/gast-familie](http://www.yfu.ch/gast-familie)**.

## MELDESTELLE FÜR FINDELTIERE IM KANTON BERN



Wer im Kanton Bern eine Katze, einen Hund oder ein anderes herrenloses Haustier findet, wird seit dem 1. Januar 2009 gebeten, dies dem Berner Tierschutz mitzuteilen. Hier die Anschriften:

### **GEFUNDENE TIERE**

Telefon ☎ 0800 1844 00 (Kostenlos)

E-Mail ✉ [meldestelle@bernertierschutz.ch](mailto:meldestelle@bernertierschutz.ch))

Postadresse: Berner Tierschutz, Postfach 37, 3020 Bern

### **VERMISSTE TIERE**

Telefon ☎ 0900 1844 00 (Fr. 1.95 pro Min)

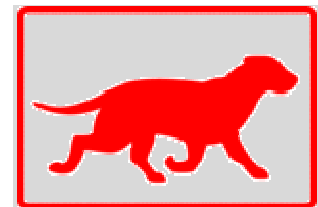
E-Mail ✉ [meldestelle@bernertierschutz.ch](mailto:meldestelle@bernertierschutz.ch))

Postadresse: Berner Tierschutz, Postfach 37, 3020 Bern

## **Hundekurse**

Aufgrund der auf Ende 2008 in Kraft getretenen eidgenössischen Tierschutzverordnung müssen neue Hundehalter/innen beim Erwerb eines Hundes im Besitze eines Befähigungsausweises sein.

Eingehende Informationen zu den Hundekursen erhalten Sie auf der folgenden Homepage:



**[www.bvet.admin.ch/tsp](http://www.bvet.admin.ch/tsp)**





## Oberaargauisches Landesschiessen 2009

Nach 100-jährigem Bestehen des Oberaargauischen Schützenverbandes haben wir in der Region Burgdorf die Ehre, zusammen mit den Trägervereinen das Oberaargauische Landesschiessen 2009 durchzuführen. Geschossen wird auf den Schiessplätzen Ersigen, Kirchberg, Heimiswil, Hindelbank (300 und 50/25 m), Krauchthal, Oberburg, Koppigen (300 und 50/25 m) sowie in Hasle bei Burgdorf (Ausweichschiessplatz).



Zu diesem Anlass erwarten wir über 6'000 Schützinnen und Schützen aus allen Teilen unseres Landes, die in ihrer Freizeit das Hobby „Schiessen“ pflegen. Neben dem Schiessen haben die Schützinnen und Schützen sowie ihre Angehörigen die Gelegenheit, die vielfältigen und idyllischen Reize unserer Region zu geniessen.

Geschossen wird an den Wochenenden vom 25. - 28. September, 2. - 5. Oktober und 9. - 11. Oktober 2009. Die Schiesszeiten wurden vom Organisationskomitee von 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.30 Uhr festgelegt. Ausnahme: an allen Sonntagen wird nur bis 17.00 Uhr geschossen.

Das Organisationskomitee und die Schützenvereine sind sich bewusst, dass das Schiessen eine gewisse „Akustik“ verursacht. Wir danken der Bevölkerung, dass sie für diesen einmaligen Anlass das nötige Verständnis aufbringt.

Weitere Informationen zum Anlass unter: [www.oals09.ch](http://www.oals09.ch)

*Oberaargauisches Landesschiessen 2009*

Für das Organisationskomitee: Peter Studer, Präsident, Höchstetten

Für das Schiesskomitee: Franz Huber, Präsident, Ersigen

und die Schützenvereine im Amt Burgdorf

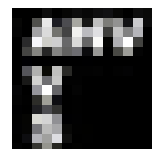
---

## AHV-Zweigstelle Ersigen-Niederösch-Oberösch

### Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen

Betreuungsgutschriften verbessern die Höhe Ihrer künftigen Renten

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.







### Anspruchsbegründung: Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die in gemeinsamem Haushalt Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

### Anspruchsbegründung: Dauerndes Wohnen in gemeinsamem Haushalt

Die betreute Person muss tatsächlich überwiegend entweder in der gleichen Wohnung, im gleichen Gebäude oder zumindest auf einem benachbarten Grundstück (Stöckli) wohnen. Als nicht überwiegend in gemeinsamem Haushalt wohnhaft gelten insbesondere Personen, die nur über das Wochenende, in den Ferien oder an Einzeltagen beherbergt werden. Bei einem Aufenthalt von insgesamt rund 180 Tagen pro Jahr im Haushalt der betreuenden Person besteht indessen Anspruch auf eine Betreuungsgutschrift.

### Den Anspruch jährlich geltend machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person jeweils am Ende eines Kalenderjahrs bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins oder der Niederlassungsbewilligung, beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.





### Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor; Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

### **AHV/IV: Bei Scheidung Einkommensteilung verlangen**

#### Grundsätzliches

Bei der Berechnung der AHV/IV-Renten für verheiratete, verwitwete und geschiedene Personen werden die Einkommen, die von der Ehefrau und vom Ehemann während der Kalenderjahre der gemeinsamen Ehe erzielt wurden, zusammengezählt und je hälftig auf die beiden Ehepartner aufgeteilt. Für die Einkommensteilung (Splitting) fallen nur die Kalenderjahre in Betracht, während welchen beide Ehegatten in der schweizerischen AHV/IV versichert gewesen sind. Einkommen, welche die Ehegatten im Jahr der Eheschliessung und im Jahr der Auflösung der Ehe erzielt haben, werden nicht geteilt. Ein Splitting wird somit erst durchgeführt, wenn die Ehe mindestens ein ganzes Kalenderjahr gedauert hat.

Den Bestimmungen über das Splitting bei Auflösung einer Ehe gleichgestellt sind seit dem 1. Januar 2007 die Bestimmungen über die Auflösung einer eingetragenen Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare. Die Regeln über das Splitting bei Auflösung einer Ehe durch Tod oder Scheidung sind deshalb vollumfänglich auf eingetragene Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare anwendbar.

#### Wann wird die Einkommensteilung durchgeführt?

Eine Einkommensteilung erfolgt bei Ehepaaren, wenn:

- die Ehe durch Scheidung oder Ungültigerklärung aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Ehepartner,
- beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen.
- ein Ehegatte stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen.







Eine Einkommensteilung erfolgt bei eingetragenen Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, wenn:

- eine eingetragene Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Partner,
- beide Partner Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen.
- ein Partner stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen.

### Einkommensteilung bei Scheidung

Bei Scheidung können die Ex-Ehegatten die Einkommensteilung bei einer Ausgleichskasse verlangen, bei der einer von ihnen Beiträge bezahlt hat. Mit dem InfoRegister auf der Internetseite [www.ahv-iv.info](http://www.ahv-iv.info) (Rubrik Dienstleistungen) können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein individuelles Konto geführt wird. Der Antrag auf Splitting ist mit amtlichem Formular von beiden ehemaligen Ehegatten gemeinsam oder durch jeden für sich einzureichen. Die Antragsformulare können bei jeder Ausgleichskasse in der Schweiz bezogen werden. Dem Antrag ist ein amtlicher Ausweis (Familienbüchlein usw.) sowie das Scheidungsurteil mit Rechtskraftbescheinigung des Gerichts beizulegen.

Die dargelegten Grundsätze über die Formalitäten des Splittings bei Scheidung gelten sinngemäss für Personen, deren registrierte Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wurde. Als Beweisakt dient das Auflösungsurteil.

### Empfehlung

Unterlassen beide geschiedenen Ehegatten die Einleitung des Verfahrens, so muss die Ausgleichskasse die Einkommensteilung spätestens im Zeitpunkt der Rentenberechnung von Amtes wegen vornehmen. Bei Personen, die mehrfach verheiratet waren oder bei denen zwischen Scheidung und Beginn des Rentenanspruchs eine lange Zeitspanne liegt, ergeben sich oft Probleme, die für die Rentenberechnung unabdingbaren genauen Daten beizubringen. Wir empfehlen deshalb geschiedenen Ehegatten, das Gesuch möglichst unmittelbar nach der Scheidung gemeinsam einzureichen. Nur so können wir das Verfahren rasch und zuverlässig durchführen und später Verzögerungen bei der Rentenfestsetzung und -auszahlung vermeiden.





Wir erteilen Ihnen gerne Auskünfte am ☎ 034 448 35 35, E-Mail ✉ info@ersigen.ch oder persönlich am Schalter während den ordentlichen Büroöffnungszeiten. Frau Andrea Balsiger, AHV-Zweigstellenleiterin, ist jeweils am Dienstag erreichbar. Weitere Informationen, Merkblätter und Formulare finden Sie auch unter

**www.akbern.ch.**

---

## **Gemeinderatsspezifische Informationen**

### **Einwohnerzahl per 31. Dezember 2008**

Die Einwohnerkontrolle Ersigen verzeichnete per 1. Januar 2009 folgenden Stand an Einwohnerinnen und Einwohnern:



**Schweizerbürger/innen** **1'453**

- davon mit Heimatschein 1'439

- davon mit Heimatausweis 14

**Ausländer/innen** **50**

- davon Niedergelassene C 28

- davon Jahresaufenthalter B 12

- davon Kurzaufenthalter L 10

- davon vorläufig Aufgenommene F 0

- davon Asylsuchende N 0

### **In %**

- Schweizer 96.67 %

- Ausländer 3.33 %

**Total angemeldete Einwohner/innen per 31. Dezember 2008** **1'503**

Einwohnerzahl per 31. Dezember 2007 1'485

Veränderungen im Jahr 2008 +18

---





## Tageskarte Gemeinde (GA – öffentlicher Verkehr)

Die Gemeinden Ersigen und Oberösch stellen seit dem 01. Mai 2008 zwei „Tageskarten Gemeinde“ pro Tag zur Verfügung. Benützungsberechtigt sind einheimische sowie auswärtige Erwachsene und Minderjährige mit schriftlicher Zustimmung der gesetzlichen Vertreterschaft.



Die Benützungsgebühr je Tageskarte beträgt Fr. 32.-- für „einheimische“ (Personen welche in Ersigen oder Oberösch steuerrechtlichen Wohnsitz begründen) und Fr. 35.-- für alle „auswärtigen“ Personen. Die Benützungsgebühr muss bar oder mit den bei der Gemeindeverwaltung in Ersigen vorhandenen elektronischen Zahlungsmöglichkeiten beglichen werden. Es werden keine Tageskarten auf dem Postweg zugestellt.

Die Reservationen können übers Internet [www.ersigen.ch](http://www.ersigen.ch) oder während den Schalteröffnungszeiten über die Gemeindeverwaltung Ersigen/Oberösch getätigt werden (☎ 034 448 35 35). Die vollständigen Benützungsvorschriften finden Sie unter [www.ersigen.ch](http://www.ersigen.ch) oder sie können bei der Gemeindeverwaltung Ersigen/Oberösch bezogen werden. Die Auslastungsstatistik der beiden Tageskarten im ersten Jahr (Zeitspanne 1. Mai 2008 bis 30. April 2009) sieht erfreulich aus:

Durchschnittliche Auslastung der beiden Tageskarten	90.1 %
Anzahl Benützer/innen aus Ersigen	345
Anzahl Benützer/innen aus Oberösch	21
Anzahl auswärtige Benützer/innen	305

Finanziell konnte im ersten Jahr ein neutraler Erfolg verzeichnet werden. Die Ausgaben für die Tageskarten konnten mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Tageskarten gedeckt werden. Somit erfahren die Benützungsgebühren für das zweite Jahr keine Veränderungen.

## Geschwindigkeitskontrollen



Im Jahr 2008 sind auf dem Gemeindegebiet von Ersigen folgende Geschwindigkeitskontrollen durch die KAPO Bern durchgeführt worden:

Dorfstrasse	219 Fahrzeuge kontrolliert	11 Überschreitungen
Rumendingenstr.	3 Fahrzeuge kontrolliert	0 Überschreitungen
Landstrasse	1815 Fahrzeuge kontrolliert	188 Überschreitungen
Umfahrungsstrasse	1682 Fahrzeuge kontrolliert	173 Überschreitungen



## **Stromrechnungen - Gemeindeabgabe**

Das eidgenössische Stromversorgungsgesetz schreibt neu den Ausweis der Gemeindeabgabe auf den Stromrechnungen zwingend vor. Somit werden alle Kunden/innen auf den Stromrechnungen der onyx Energie Netze die Gemeindeabgabe separat ausgewiesen haben. Die Abgabe an die Gemeinde ist eine pauschale Infrastrukturabgabe. Damit abgegolten werden die Inanspruchnahme von öffentlichem Boden und verschiedene Dienstleistungen der Gemeinde zugunsten der onyx. Die Strompreise steigen wegen dieser rechnungstechnischen Änderung nicht. In der Vergangenheit war die Abgabe im Strompreis enthalten. Neu wird, wie erwähnt, die Abgabe als eigenständiges Element (wie die MwSt) ausgewiesen. Der Zufluss in die Gemeindekasse wird sich in etwa im gleichen Rahmen bewegen wie in den vergangenen Jahren. Diese Einnahmen von rund Fr. 65'000.00 pro Jahr werden wie bisher der laufenden Rechnung der Gemeinde Ersigen gutgeschrieben.

## **Neuzuzügerabend 2009**

Alle zwei Jahre, jeweils im ungeraden Jahr, findet für alle neu in der Gemeinde Ersigen wohnhaften Einwohnerinnen und Einwohner ein Neuzuzügerabend statt. Dieser Anlass wird in diesem Jahr am Freitag, 04. September 2009 abends stattfinden. Alle Neuzuzüger/innen werden in diesem Sommer eine persönliche Einladung erhalten.

## **Stammtischgespräch 2009**

Am Mittwoch, 16. September 2009, 20.00 Uhr, wird im Restaurant Rudswilbad, Ersigen, erneut ein Stammtischgespräch stattfinden. Der gesamte Gemeinderat wird in einer ungezwungenen Atmosphäre Red und Antwort stehen.

## **Jungbürgerfeier 2009**

Im Jahr 2009 wird der Jahrgang 1991 zur Jungbürgerfeier eingeladen. Diese findet am Freitag, 6. November 2009 im Gasthof Bären in Ersigen statt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Gemeinden Ersigen, Niederösch und Oberösch werden zum entsprechenden Zeitpunkt persönlich zur Feier eingeladen.





## Gesamterneuerungswahlen 2009

In diesem Jahr finden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeinde Ersigen für die Legislaturperiode 2010 – 2013 statt. Als Wahlsonntag wurde der 29. November 2009 festgelegt. Dabei werden an der Urne sieben Gemeinderatsmitglieder, vier Baukommissionsmitglieder und vier Schulkommissionsmitglieder gewählt. Die Wahl des/der Gemeindepräsidenten/in erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 07. Dezember 2009. Die offizielle Wahlausschreibung wird im Anzeiger vom 13. August 2009 erscheinen. Das Einreichen der Wahlvorschläge wird in der Zeitspanne vom 28. September 2009 bis 12. Oktober 2009 liegen.

## Hauskehricht/Grünabfuhr

Hier zur Information nochmals der 14-tägige Rhythmus der stattfindenden Kehrlichtabfuhr:

Hauskehricht

**Mittwoch** in den **ungeraden Wochen** (z.B. 03. Juni 09, 17. Juni 09 etc.)

Grünabfuhr

**Donnerstag** in den **geraden Wochen** (z.B. 11. Juni 09, 25. Juni 09 etc.)

In Vorbereitung ist ein neues Kehrlichtmerkblatt, welches im Dezember 2009 sämtlichen Haushalten in Ersigen zugestellt werden soll. Für Fragen im Zusammenhang mit dem gesamten Kehrlichtwesen erteilt die Gemeindeverwaltung Ersigen, ☎ 034 448 35 35, E-Mail ✉ info@ersi-gen.ch, gerne Auskünfte.

## Klasseneröffnung Schule Ersigen

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen wurde bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern um die Eröffnung einer zusätzlichen Klasse an der Primarschule Ersigen nachgesucht. Die kantonalen Behörden haben die Klasse vorläufig für drei Jahre, das heisst ab 1. August 2009 bis 31. Juli 2012 bewilligt. Für die neue Klasse kann das freie Schulzimmer im Erdgeschoss des Schulhauses benützt werden. Es sind somit keine baulichen Vorkehrungen notwendig. Der Gemeinderat als zuständiges Organ hat die Klasseneröffnung in der Gemeinde genehmigt.





## **Mittagstisch Ersigen**

Ab dem neuen Schuljahr 2009/2010 wird in der Schulanlage Ersigen jeweils am Donnerstag für alle Schüler/innen und Kindergartenschüler/innen der Mittagstisch angeboten. Im Rahmen des Schul-Schlussfestes vom 30. Juni 2009 wird ein Infostand in der Schulanlage Ersigen mit sämtlichen Unterlagen und Formularen für den Mittagstisch aufgestellt. Dabei werden die zukünftigen Mittagstischmitarbeiterinnen Fragen beantworten und Auskünfte erteilen.

## **Gemeindebibliothek**

Die Dienste der Gemeindebibliothek Ersigen wurden infolge sehr geringer Frequenzen bei den Bücherausleihen bekanntlich per Ende 2007 sistiert. Den Einwohner/innen von Ersigen wurde auf diesen Zeitpunkt die Möglichkeit geboten, die Stadtbibliothek Burgdorf zu benützen. Mit der Stadt Burgdorf wurde ein vorläufig auf zwei Jahre befristeter Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen. Die Zwischenbilanz sieht erfreulich aus. Im Jahr 2008 wurden in der Stadtbibliothek 142 Kunden/Kundinnen aus Ersigen registriert, welche insgesamt 6261 Ausleihen getätigt haben.

## **Ausbau Burgdorfstrasse**

Aufgrund des strengen Winters haben sich die Bauarbeiten im Projekt „Ausbau Burgdorfstrasse“ verzögert, weshalb der grösste Teil der Bauarbeiten erst Mitte Mai 2009 beendet werden konnte. Der Einbau des Feinbelages ist im Herbst 2009 geplant. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Anstösserinnen und Anstössern für die Geduld während der Bauzeit.

## **Spielplatz**

Der neue kleine Spielplatz im Gebiet Schulanlage/Weissenstein-/Pestalozziweg wird der Bevölkerung ab Samstag, 6. Juni 2006, 12.00 Uhr offen stehen.

## **Asylbewerber/innen**

Das Amt für Migration des Kantons Bern hat der Gemeinde Ersigen mitgeteilt, dass sie auf den 1. August 2009 insgesamt neun Asylbewerber/innen aufnehmen muss. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Betreuung der Asylbewerber/innen bereits in diesem Sommer der Heilsarmee zu übertragen, da ab dem 1. Januar 2010 der Kanton für die Asylbewerber zuständig sein wird und die Betreuungen danach durch die







Heilsarmee erfolgen werden. Das zur Verfügung stellen von Wohnraum verbleibt hingegen im Aufgabenbereich der Gemeinden. Trotz grossen Anstrengungen ist es bisher nicht gelungen, geeigneten Wohnraum in Ersigen für die Asylbewerber/innen zu finden. Wir starten deshalb folgenden Aufruf: Falls Sie per 1. August 2009 oder nach Vereinbarung eine geeignete Wohnung für Asylbewerber/innen vermieten möchten, melden Sie sich bitte umgehend bei der Gemeindeverwaltung Ersigen, ☎ 034 448 35 35, E-Mail ✉ info@ersigen.ch. Sollten wir bis zur definitiven Zuteilung der Asylbewerber/innen keinen geeigneten Wohnraum gefunden haben, werden wir die Asylsuchenden in der Zivilschutzanlage beim Gemeindehaus unterbringen müssen.

### **Serien-Schweizermeister SV Wiler-Ersigen**

Der Gemeinderat Ersigen gratuliert dem SV Wiler-Ersigen zum Gewinn des erneuten Schweizermeistertitels in der höchsten Unihockey Spielklasse. Der national und international äusserst erfolgreiche Ersiger Dorfverein hat somit in den letzten sechs Jahren insgesamt fünf Schweizermeistertitel



(in diesem Jahr folgte der dritte Titel in Serie) sowie einen ganzen Medaillensatz an den Europacupturnieren der Meisterklubs gewonnen!

Auf ausdrücklichen Wunsch des SV Wiler-Ersigen wird in diesem Jahr auf den traditionellen Meister-Empfang verzichtet. Die Gemeinde Ersigen wird sich dafür als Partnergemeinde am 25-Jahr Jubiläumsanlass des SV Wiler-Ersigen vom 28.-30. August 2009 in der Grossmatt/Saalbau Kirchberg beteiligen. Das Logo des Jubiläums wurde in den Farben des Ersiger Gemeindewappens gestaltet. Der grösste Teil des Jubiläumsanlasses wird für die Allgemeinheit zugänglich sein. Informationen zum Anlass sind laufend auf der Homepage [www.svwe.ch](http://www.svwe.ch) ersichtlich.





### 3. Aus den Kommissionen

#### **Bauausschuss / Baubewilligungen ohne öffentliche Publikation**

Der Bauausschuss Ersigen hat in der Zeit vom 01.11.2008 – 30.04.2009 folgende Baubewilligungen erteilt, deren Gesuche aus gesetzlichen Gründen nicht öffentlich publiziert werden mussten:

- Reist Margrit	Lobärgstrasse 17	Autounterstand mit Geräteraum
- Bachmann Jürg	Dorfstrasse 40	Neubau Einstellraum
- Bucher Andreas	Gewerbestrasse 8	Platzierung 2 Lagercontainer
- Gerber Ulrich	Dorfstrasse 7	Errichten Gartenhaus
- Rössler Keramik AG	Töpfereistrasse	Installation neue Zentralheizung

#### **Baukommission / Zurückschneiden Bäume, Hecken, Sträucher**

Im Amtsanzeiger ist in diesem Frühjahr durch das Tiefbauamt des Kantons Bern auf das Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern entlang von öffentlichen Strassen hingewiesen worden. Wir bitten alle Strassenanstösser/innen im Gemeindegebiet von Ersigen, dieser Aufforderung umgehend und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut, nachzukommen. Sie helfen damit, Unfälle zu vermeiden. Vielen Dank für das Verständnis und die umgehende Umsetzung. Allfällige Fragen bezüglich dem vorgeschriebenen Lichtmass beantwortet Ihnen die Gemeindeverwaltung Ersigen, ☎ 034 448 35 35, E-Mail ✉ info@ersigen.ch, gerne.

#### **Baukommission / Sammelstelle Gemeindhaus**

Es ist aufgefallen, dass in der Sammelstelle für Separatsammlungen beim Gemeindehaus Ersigen vermehrt Anlieferungen während der Nacht erfolgt sind. Vor allem die Glas- und Büchsenentsorgungen verursachen entsprechende Lärmpegel. Wir ersuchen die Bevölkerung auf die Anwohner/innen Rücksicht zu nehmen und die Entsorgungen ausschliesslich während der Tageszeit vorzunehmen. Entsorgungen vor 07.00 Uhr, über den Mittag und abends ab 20.00 Uhr sowie an sämtlichen Sonn- und Feiertagen sind zu unterlassen.

#### **Baukommission / Wasserversorgung, Inspektion**

Das kantonale Laboratorium Bern, Abteilung Trink- und Badewasserkontrolle, hat am 15. April 2009 bei der Wasserversorgung Ersigen eine Inspektion zur Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften der Lebensmittelgesetzgebung durchgeführt. Inspiziert wurden folgende Anlagen:







Stufenpumpwerk Oberfeld, Quellwasserpumpwerk Gsteig, UV-Anlage, Sammelbrunnstube Märitweg, Pumpschacht Widder und Reservoir Tannwald. Umfang der Inspektion: Selbstkontrolle, Trinkwasserqualität, Prozesse und Tätigkeiten, Räumlich-betriebliche Voraussetzungen / Rohrwasser.

Im Inspektionsbericht des Kantons vom 23. April 2009 wird als Schlussfolgerung folgendes festgehalten: Die inspizierten Bereiche entsprachen den Vorschriften. Die inspizierten Anlagen waren sauber und gut gewartet. Sämtliche entnommenen Wasserproben entsprachen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Baukommission bedankt sich beim Brunnenmeister Peter Gerber und dessen Stellvertreter Hans-Ulrich Isenring für die pflichtbewusste und saubere Arbeit.

---

### **Feuerwehr / Wespenbeseitigung**

Die Beseitigung von Wespen gehört nicht zu einer Kernaufgabe der Feuerwehr. Diese Dienstleistung wird auch aus versicherungstechnischen Gründen nicht mehr angeboten. Im Bedarfsfall ist ein professioneller Kammerjäger/Schädlingsbekämpfer beizuziehen.

---

### **Schulkommission / Vandalismus Schulareal**

Am Wochenende des 4./5. März 2009 sind während der Nacht an der Schulanlage Ersigen Vandalenakte verübt worden. Mutwillig beschädigt wurden unter anderem Lampen und Geranientöpfe. Die Vorkommnisse sind der Kantonspolizei mittels Anzeige gemeldet worden. Die Behörden werden die diesbezügliche Entwicklung genau beobachten und im Bedarfsfall die entsprechenden Massnahmen einleiten.

Das Schulareal mit seinen Hart- und Rasenplätzen soll der Bevölkerung generell als friedlicher Begegnungsort bis 21.30 Uhr offen stehen. Danach ist jedoch die Nachtruhe, auch im Hinblick auf die Nachbarschaft, einzuhalten und zu respektieren.

---

### **Sozialkommission / Seniorenessen 2009**

An folgenden Daten findet ab Herbst 2009 im Pfarrhaus Ersigen jeweils um 11.30 Uhr das Seniorenessen statt:

DO, 01. Oktober 2009

DO, 07. Januar 2010

DO, 05. November 2009

DO, 04. Februar 2010

DO, 03. Dezember 2009

DO, 04. März 2010





Sämtliche Seniorinnen und Senioren sind herzlich Willkommen!

### **Sozialkommission / Helfer/innen gesucht!**

Auch in Ersigen gibt es jüngere und ältere Personen, welche auf Hilfestellungen durch Drittpersonen dringend angewiesen sind. Gesucht werden Helferinnen und Helfer, welche das Amt eines Beistandes/einer Beiständin übernehmen und den Hilfebedürftigen so bei der Erledigung von finanziellen und administrativen Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Fabienne Buri, Gemeindeverwaltung Ersigen, ☎ 034 448 35 35, E-Mail ✉ [f.buri@ersigen.ch](mailto:f.buri@ersigen.ch) oder die Präsidentin der Sozialkommission, Frau Silvia Bodmer-Jörg, ☎ 034 445 69 58, E-Mail ✉ [silvia.bodmer@bluewin.ch](mailto:silvia.bodmer@bluewin.ch). Interessierte Personen wenden sich ebenfalls an die beiden vorgenannten Ansprechpartnerinnen.

### **Sozialkommission / Sozialzeitausweis**

Die unbezahlte Arbeit von Freiwilligen ist in allen Gemeinden und Städten ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Dienstleistungsangebotes. Es gibt viele Aufgaben, die von Freiwilligen wahrgenommen werden – die Führung eines Vormundschafts-, Beiratschafts- und Beistandschaftsmandates, die Ausübung eines Exekutivamtes, die unzähligen Aktivitäten in den dörflichen Sport- und Kulturvereinen, in der Jugendförderung, in der Nachbarschaftshilfe, im Naturschutz etc. Alle diese Aufgaben erfolgen ohne nennenswerte finanzielle Gegenleistung.

Ohne das freiwillige Engagement würde unser politisches System aus den Fugen geraten, der Sozialstaat seine Leistungen abbauen, das vielfältige kulturelle Leben verschwinden, die Breitensportvereine in Gemeinden und Städten aussterben usw.

Die Gemeinde Ersigen hat bereits vor drei Jahren den **Sozialzeitausweis** ([www.sozialzeitausweis.ch](http://www.sozialzeitausweis.ch)) lanciert. Dieser Ausweis dient dazu, die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit zu beurteilen und nachweisen zu können. Mit dem Sozialzeitausweis werden Fähigkeiten und Kompetenzen sichtbar gemacht. Freiwilligenarbeit wird so aufgewertet und mit bezahlter Arbeit vergleichbar. Der Sozialzeitausweis kann kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Ersigen, ☎ 034 448 35 35, E-Mail ✉ [info@ersigen.ch](mailto:info@ersigen.ch) bezogen werden. Diese Stelle erteilt Ihnen auch gerne weitere Auskünfte.





Der Gemeinderat und die Sozialkommission sprechen allen, die sich in irgendeiner Form freiwillig engagieren, ein ganz herzliches Dankeschön aus.

## 4. Veranstaltungskalender

Juni 2009 bis Dezember 2009

### **Altersturnen**

Jeden Donnerstag während der Schulzeit, 16.30 – 17.30 Uhr, Turnhalle Ersigen.

### **Drumschool Kirchberg / [www.tambouren-kirchberg.ch](http://www.tambouren-kirchberg.ch)**

26./27. September 2009 Jungtambourenfest, Laufenburg  
21. November 2009 Racletteabend Drum-in, Kirchberg

### **Frauenturnverein Ersigen / [www.ftv-ersigen.ch](http://www.ftv-ersigen.ch)**

31. Oktober 2009 Suppentag, Ersigen  
05. Dezember 2009 Racletteabend Turnhalle, Ersigen

### **Gewerbeverein Region Kirchberg / [www.gewerbe-kirchberg.ch](http://www.gewerbe-kirchberg.ch)**

18. September 2009 Herbstausflug

#### Voranzeige:

26. März 2010 Hauptversammlung

### **Hornussergesellschaft Ersigen / [www.hgersigen.ch](http://www.hgersigen.ch)**

Daten der Hornussergesellschaft Ersigen können dem Aushang beim Gemeindehaus oder der Vereinshomepage entnommen werden.

28.-30. August 2009 Eidg. Hornusserfest, Höchstetten  
11. Oktober 2009 Schlusshornussen im Loon, Ersigen  
07./08. November 2009 Lotto im Rudswilbad, Ersigen  
26. Dezember 2009 Hauptversammlung Bären, Ersigen

### **Jugendmusik Kirchberg / [www.jmk.ch](http://www.jmk.ch)**

Keine Angaben erhalten

### **Männerchor Ersigen / [www.maennerchorersigen.ch](http://www.maennerchorersigen.ch)**

Probe: Donnerstag, Singsaal Schulhaus Ersigen

25. Juli 2009 (evt. 1. Aug.) Barfest, Waldhütte Ersigen  
26. Juli 2009 (evt. 2. Aug.) Waldfest, Waldhütte Ersigen





01. August 2009	Umrahmung Bundesfeier Ersigen
29. August 2009	Sängertag, Langnau i.E.
12./13. September 2009	Männerchorreise
15. Oktober 2009	Herbstversammlung, Bären Ersigen

### **Männerturnverein Ersigen / [www.mtv-ersigen.ch](http://www.mtv-ersigen.ch)**

Turnen: Mittwochabend 19.30 Uhr, Turnhalle Ersigen	
Volleyballtraining: Freitagabend 20.00 Uhr, Turnhalle Ersigen	
04. Juli 2009	Volleyballturnier, Wiler
05. Juli 2009	Velotour
22. August 2009	Männerriegen-Spieltag, Burgdorf
04./05. September 2009	Jubiläumsreise 40 Jahre MTVE
07. Oktober 2009	Fischessen Worben
05. Dezember 2009	Racletteabend Turnhalle, Ersigen
16. Dezember 2009	Weihnachtshöck
28. Dezember 2009	Ramset Restaurant Rudswilbad, Ersigen

### **Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen / [www.mgke.ch](http://www.mgke.ch)**

05. Juni 2009	Gemeinschaftskonzert Saalbau, Kirchberg
20. Juni 2009	Kantonales Musikfest, Büren
29. Juni 2009	Solennität, Burgdorf
17.-19. Juli 2009	Schnittersonntag Musikpinte, Kirchberg
01. August 2009	Bundesfeier in Kirchberg
03./04. Oktober 2009	Lotto alte Turnhalle, Kirchberg
17. Oktober 2009	Altersehrung in Kirchberg

### **Pilzverein Ersigen**

Siehe Publikationen

### **Radfahrerverein Ersigen / [www.rversigen.ch](http://www.rversigen.ch)**

Dienstags Rennfahrer/innen-Training, Treffpunkt 18.00 Uhr, Bären Ersigen	
Mittwochs Bike-Spass für Schüler, Treffpunkt 18.00 Uhr, Schützenhaus Ersigen	
Samstags gemeinsame Ausfahrten, Treffpunkt 13.00 Uhr, Bären Ersigen	
13./14. Juni 2009	MTB-Kidsweekend im Emmental
21. Juni 2009	Tour de Suisse, Bern – Bern
27./28. Juni 2009	Pässefahrt gemäss Programm
08. Juli 2009	Velopluschtour Burgdorfer Ferienpass
11. Juli 2009	Vorfahrt Bikestrecke Emmental Rundfahrt
25./26. Juli 2009	30. Emmental-Rundfahrt für alle, auch mit MTB-Strecke, mit Start und Ziel in Koppigen





22. August 2009	Tagesbiketour gemäss Programm
12. September 2009	Biketour mit Bräteln, Forsthaus in Ersigen
05. November 2009	Beginn Wintertraining, Treffpunkt 19.15 Uhr, Turnhalle SAZ Burgdorf
06. November 2009	Beginn Nachwuchs Wintertraining, Treffpunkt 18.30 Uhr, Turnhalle Ersigen

Voranzeige

22. Januar 2010	Hauptversammlung Rudswilbad, Ersigen
-----------------	--------------------------------------

**Schützenhörli Kirchberg / [www.schuetzenchoerli.ch](http://www.schuetzenchoerli.ch)**

12.-14. Juni 2009	Kantonales Jodlerfest, Gstaad
17.-19. Juli 2009	Schnittersonntag Raclettstube, Kirchberg
20. November 2009	Auftritt TCS-Abend Saalbau, Kirchberg

Voranzeige

19. Januar 2010	Hauptversammlung Han-Palast, Kirchberg
-----------------	--

**Schützengesellschaft Ersigen / [www.bourbakis.ch.vu](http://www.bourbakis.ch.vu) (Jungschützen)**

Daten der Schützengesellschaft Ersigen können dem Aushang beim Gemeindehaus entnommen werden.

05./06. Juni 2009	Eidg. Feldschiessen, Aeffligen
18. Juni 2009	2. Obligatorische Übung
22. August 2009	3. Obligatorische Übung
19. September 2009	Kirchgemeindeschiessen, Kirchberg
25.-28. September 2009	Oberaargauisches Landesschiessen
02.-05. Oktober 2009	Oberaargauisches Landesschiessen
09.-11. Oktober 2009	Oberaargauisches Landesschiessen
17. Oktober 2009	Dorfcup, Ersigen
26. Dezember 2009	Altjahrschiessen, Ersigen

**Sportclub Ersigen / [www.scersigen.ch](http://www.scersigen.ch)**

Heimspieldaten können dem Anzeiger entnommen werden.

19.-21. Juni 2009	Grümpelturnier, Ersigen
20.-25. Juli 2009	Juniorentrainingslager
13. August 2009	Hauptversammlung im Bären, Ersigen
09./10. Oktober 2009	Lotto im Bären, Ersigen
07. November 2009	SCE-Abend

**SV Wiler-Ersigen (Unihockey) / [www.svwe.ch](http://www.svwe.ch)**

Heimspieldaten können nebst der Homepage auch dem Anzeiger sowie den Plakaten beim Gemeindehaus entnommen werden.





18. Juni 2009	Hauptversammlung Rudswilbad, Ersigen
21.-23. August 2009	Juniorentrainingslager, Zuchwil
28.-30. August 2009	25-Jahr Jubiläumfest mit internat. Turnier, Grossmatt/Saalbau, Kirchberg
05./06. September 2009	universal-sport cup, MZH, Utzenstorf
27. September 2009	1. Heimspiel neue Saison mit Eventspiel gegen Chur, Grossmatt, Kirchberg
14.-18. Oktober 2009	Europacup-Turnier, Dänemark
21. November 2009	Eventspiel gegen Tigers Langnau, Gross- matt, Kirchberg

**Tambourenverein Kirchberg / [www.tambouren-kirchberg.ch](http://www.tambouren-kirchberg.ch)**

21. November 2009 Racletteabend in Drum-in, Kirchberg

---

## 5. Schlussnotizen



### Aus aller Welt

Ich versuche in dieser Ausgabe ein paar persönlich erlebte Eindrücke aus dem Alltag von verschiedenen Personen aus aller Welt zu den nachfolgenden Stichworten miteinander zu vergleichen:

Kehrichtentsorgung: Petros werden auf einer griechischen Insel beim Schlafen durch Ratten die Fusszehennägel angeknabbert. Das kommt davon, wenn die Kehrichtentsorgung nicht funktioniert, der Müll in den Hinterhof gekippt wird und sich dadurch eine Rattenplage ausbreiten kann. Dafür werden für die nicht existierende Kehrichtentsorgung keine Gebühren fällig. Man kann nicht alles haben....

Max ist Landwirt in einer idyllischen Berner Gemeinde. Auf seinem Feld neben der Strasse häuft sich der Kehricht in rauen Mengen an. Schuld ist nicht er, sondern Personen, welche aus vorbeifahrenden Autos achtlos Müll aus dem Fenster aufs Feld kippen. Das kommt davon, wenn man in einer Wohlstandsgesellschaft lebt, in welcher einige anscheinend ein paar Fränkli sparen wollen, indem sie die hervorragend funk-





tionierende Kehrlichtabfuhr nicht nutzen und sie als zu teuer verschreiben....







Wasser: Ann lebt in Südafrika. Sie ist pro Tag drei Stunden zu Fuss unterwegs, um im entfernten Ziehbrunnen das lebensnotwendige Wasser zu holen und im Krug auf dem Kopf nach Hause zu tragen. Einen Wasserhahn, geschweige denn fliessendes Wasser, hat sie noch nie in ihrem Leben zu Gesicht bekommen.

Willy arbeitet bei der Wasserversorgung einer grossen Schweizer Stadt. Täglich geben die Mitarbeiter ihr Bestes, um der Bevölkerung sauberes, einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen, welches in grossen Mengen auch als..... Toilettenspülung verwendet wird. Willy hat regelmässig Sorgentelefondienst. Er muss dabei häufig beschwichtigen, wenn Reklamationen eintreffen, wenn die Wasserversorgung infolge von Leitungsunterhaltsarbeiten einmal in 20 Jahren pro Liegenschaft für maximal eine Stunde das Wasser abstellen muss, obschon über die Massnahme vorgängig frühzeitig schriftlich orientiert wurde.

Strassenunterhalt/Schneeräumung: Dave lebt im Norden von Australien. Während der Regenzeit werden dort jedes Jahr sämtliche Strassen überflutet. Für Wochen gibt es kein Durchkommen mehr. Im März werden die Naturwege mit einem Schneepflug ähnlichen Gefährt instandgestellt und sind für die restlichen 7 Monate des Jahres einigermaßen passierbar. No worries, mate, wurde ich belehrt, kein Problem für uns, wir richten es uns ein, das ist die Natur.

Hans ist Wegmeister eines Berner Oberländer Skiortes. Im Winter fällt der Schnee in rauen Mengen. Die Werkhofarbeiter sind täglich von morgens früh unterwegs, um die Strassen und Plätze täglich passierbar zu halten. Da wird im Gegensatz zur Regenzeit von „Down Under,“ nicht die ganze Saison zugewartet. Trotzdem wird die Arbeit von Hans nicht wirklich geschätzt. Er heischt böse Blicke und Reklamationen ein, wenn er um 08.00 Uhr als „Verkehrshindernis“ mit dem Schneepflug im Einsatz steht. Die Leute erwarten spätestens um 06.30 Uhr jeden Tag absolut schneefreie und saubere Strassen und Plätze.

Ah ja, ich habe vergessen, die Überschrift über die beiden letzten Vergleiche zu notieren: Die sollte eigentlich lauten: „Jammern, auf hohem Niveau.....“

Thomas Balsiger, weltreisender Gemeindeschreiber

